

# Universal- Fassadenfarbe 903

gut füllend, matt, wetterbeständig,  
für außen

## Eigenschaften

Wetterbeständige, gut füllende, spannungsarme Dispersions-Fassadenfarbe. Weiß, matt, geruchsarm, unverseifbar und beständig gegen Industrieabgase. Darüber hinaus diffusionsfähig und leicht verarbeitbar.

## Anwendungsbereich

Für wetterbeständige, füllende Fassadenanstriche auf tragfähigen mineralischen Untergründen, z. B. Putz (MG PII, PIII), Sichtbeton sowie organisch gebundenen Putzen, intakten Dispersionsfarbenanstrichen. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Acryl-Fassadenfarbe 100 oder Silicon-Fassadenfarbe 918 als „Protect-Qualität“ einzusetzen.

## Werkstoffbeschreibung

**Standardfarbton:** 0095 weiß. Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.

**Glanzgrad:** matt

**Werkstoffbasis:** Acrylat-Copolymer

**Dichte:** ca. 1,52 g/cm<sup>3</sup>

**Wasserdampfdurchlässigkeit:**

$S_d (H_2O) < 0,14 \text{ m}$ ,

entspricht der Klasse I

„hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN ISO 7783-2.

**Wasseraufnahmekoeffizient:**

w-Wert  $< 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$ ,

entspricht der Klasse III

„niedrig wasserdurchlässig“ nach DIN EN 1062-3.

**Verpackung:**

0095 weiß: 1 l, 2,5 l, 5 l, 10 l, 15 l

Farbsystem: 2,5 l, 10 l, 15 l

## Verarbeitung

**Verdünnung**

Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

**Abtönen**

Mit Voll- und Abtönfarbe 951.

## Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehen Materialien.

## Auftrag

Universal-Fassadenfarbe 903 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.

Erstklassige Ergebnisse bei hoher Wirtschaftlichkeit lassen sich auch durch nebelarmes Airless-Spritzen erzielen. Weitere Infos hierzu im Informationsblatt 2ns2.

## Verbrauch

Ca. 150–180 ml/m<sup>2</sup> je Anstrich auf glatten Untergründen. Bei rauen Flächen erhöht sich der Verbrauch entsprechend. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

## Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

## Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

**Trocknung  
(+20 °C, 65 % r. F.)**

Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

**Lagerung**

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

**Deklaration**
**Hinweis**

Spritznebel nicht einatmen.

**Wassergefährdungsklasse**  
WGK 1, nach VwVwS.

**Produkt-Code**  
M-DF02.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Airless-Spritzdaten**

Düsenbohrung		Düsenwinkel	Druck bar	Verdünnung
Inch	mm			
0,021–0,027	0,53–0,69	40°–80°	ca. 150	ca. 5–10%

**Airless Spritzdaten für nebelarme Fassadenbeschichtungen mit z. B. Wagner SuperFinish 31**

Düsenbohrung		Spritzwinkel	Druck (bar)		Verdünnung	
inch	mm		Staudruck	Spritzdruck	mit Heihschlauch	ohne Heihschlauch
0,027	0,69	40°	ca. 150–200	ca. 100–130	unverdünnt, ggf. bis 5 %	5 %

Weitere Informationen sowie Bestellangaben zum Zubehör sind in dem Informationsblatt „Nebelarmes Airless-Spritzen 2ns2“ zusammengefasst.

**Beschichtungsaufbau**
**Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine zügige Wasserabführung zu gewährleisten. Horizontale Flächen

konstruktiv schützen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Fungizid 542 \* nachbehandeln.

(\* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) nachbehandeln. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. Außenputz (MG PII, PIII), intakte organische Beschichtungen	je nach Erfordernis Grundierkonzentrat ELF 938, 1:4 verdünnt oder Lacryl Tiefgrund ELF 595	Universal-Fassadenfarbe 903 oder, falls füllende und verschlammende Eigenschaften verlangt werden, Fassaden-Streichfüller 444	Universal-Fassadenfarbe 903
stark saugende Untergründe, z. B. Außenputz (MG PII, PIII), Beton, Sichtmauerwerk <sup>1)</sup>	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545		
nicht saugende Untergründe	je nach Erfordernis Haftgrund LF 3720 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855		

<sup>1)</sup> Zur Beschichtung von unbehandelten, asbestfreien Faserzementplatten empfehlen wir Acryl-Fassadenfarbe 100 oder Silicon-Fassadenfarbe 918 einzusetzen.

## Hinweise

### Bei Fassadenanstrichen

Fassadenflächen sollen stets zügig und satt gestrichen werden.

### Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen (MG PII, PIII) erst nach ausreichender Abbindung und Trocknung frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

### Schutzkolloide bei Frühfeuchtebelastung

Bei frühzeitiger Feuchtebelastung nach der Applikation (Tauwasser oder Regen) können wasserlösliche Schutzkolloide konzentriert aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden und sich an der Beschichtungsfläche als glänzende Abläufer darstellen. Beim Auftreten solcher Abläufer die Flächen nicht direkt überarbeiten. Die wasserlöslichen Hilfsstoffe werden durch weitere Feuchtebelastung (Regen) selbsttätig wieder abgewaschen. Soll trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen müssen die Ablaufspuren im Vorfeld gründlich mit Wasser abgewaschen werden. Zur Vermeidung die Beschichtungsarbeiten nur bei geeigneten Witterungsverhältnissen ausführen.

### Weitere Angaben

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.  
 Tel. +49 (0)251 7188-705  
 Tel. +49 (0)251 7188-240  
 Fax +49 (0)251 7188-106  
 tb@brillux.de

## Ergänzungsprodukte

- 2K-Epoxi-Haftgrund 855
- Fassaden-Streichfüller 444
- Grundierkonzentrat ELF 938
- Haftgrund LF 3720
- Lacryl Tiefgrund ELF 595
- Tiefgrund 545
- Voll- und Abtönfarbe 951

## **Anmerkung**

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Postfach 16 40  
48005 Münster  
Tel. +49 (0)251 7188-0  
Fax +49 (0)251 7188-105  
[www.brillux.de](http://www.brillux.de)  
[info@brillux.de](mailto:info@brillux.de)